Oktober 2026

Newsletter

Gymnasium bei St. Michael | SHA



Einschulung der neuen Fünfer am GSM

IN DIESEM NEWSLETTER

Vorwort der Schulleitung

Personalia, Informationen & Hinweise:
Personalia
SMV
MINT-freundliche Schule

Schulprogramm:
Unsere neuen Fünfer, Kl. 5
M+E-Berufswelt, Kl. 8–10
Autorenworkshop
GSM goes EPAS

Exkursionen/Fahrten:
Nachtrag Schullandheim, Kl. 6a
Kennenlerntage, Kl. 5
Dreitagesfahrt, Kl. 8
Museum 3. Dimension
Demokratiebildungsfahrt, KS 1

Impressum

Vorwort

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Schule,

die ersten Wochen des Schuljahres 2026/2027 liegen bereits hinter uns. Vieles ist inzwischen vertraut, manches noch neu – und das Schulleben hat wieder Fahrt aufgenommen. Ich hoffe, dass der Start für alle gelungen ist und wir einem interessanten, lebendigen und erfolgreichen Schuljahr entgegenblicken dürfen.
Besonders herzlich begrüßen wir unsere 142 neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler am Gymnasium bei St. Michael. Neue Fächer, neue Lehrkräfte und eine neue Klassengemeinschaft machen den Schulwechsel zu einem aufregenden Schritt. Wir wünschen unseren Fünfern, dass sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen, Freundschaften schließen und mit Neugier und Freude ihren Platz in unserer Schulgemeinschaft finden.

weiter auf S.2

Vorwort

Einen neuen Weg geht dabei unsere Klasse 5a als smartphonefreie Klasse: Die beteiligten Familien haben sich freiwillig dazu verpflichtet, in den Klassen 5 und 6 auf ein eigenes Smartphone für ihre Kinder zu verzichten – auch außerhalb des Unterrichts. Damit möchten wir Raum für eine unbeschwerte Kindheit ohne ständige digitale Ablenkung schaffen und persönliche Begegnungen, Freundschaften und gemeinsame Erlebnisse stärken. Wir freuen uns über die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern, diesen Weg gemeinsam zu erproben.

Auch die Wiedereinführung von G9 prägt unsere schulische Arbeit weiter: Der neunjährige Bildungsgang ist inzwischen in Klasse 7 angekommen. Zu den Neuerungen gehört insbesondere das Schülermentoring, mit dem wir die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung und ihrem Lernen begleiten möchten.

Neue Impulse für unsere Schulentwicklung setzen zudem die Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit unserer Aufsichtsbehörde, dem Regierungspräsidium Stuttgart. Dazu gehören eine noch gezieltere Förderung mathematischer Kompetenzen, auch mit Blick auf die Vergleichsarbeiten VERA 8, sowie eine weitere Stärkung der Demokratie- und Europabildung. Damit knüpfen wir an bestehende Schwerpunkte an und entwickeln unsere schulische Arbeit weiter.

Ein besonderer Anlass zur Freude ist die erneute Auszeichnung als *MINT-freundliche* Schule. Zum sechsten Mal in Folge wurde uns dieses Signet verliehen. Damit gehören wir zu den nur 12 Gymnasien in Baden-Württemberg, die diese Auszeichnung seit 2011 ununterbrochen tragen. Dies würdigt das langjährige Engagement für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik an unserer Schule. Allen, die mit ihren Ideen und ihrem Einsatz dazu beitragen, danke ich herzlich.

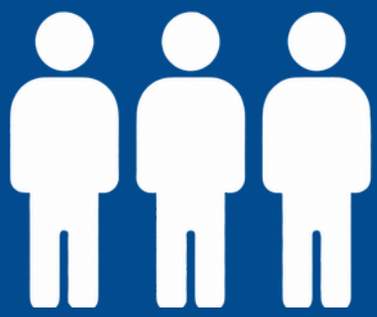
Dieser Newsletter gibt Ihnen und euch weitere Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten und Projekte, die unser Schulleben bereichern. Herzlichen Dank an alle, die diese Angebote ermöglichen und mitgestalten.

Für die bevorstehenden Herbstferien wünsche ich Ihnen und euch erholsame Tage, Zeit für Familie und Freunde und Gelegenheit, neue Kraft zu schöpfen. Ich freue mich auf ein gesundes Wiedersehen nach erholsamen Ferien.

Herzliche Grüße
Frank Nagel
(Schulleiter)

Personalia

Frank Nagel (Na)



Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Kollegiums durch neue Lehrkräfte, die mit Beginn dieses Schuljahres ihren Dienst am Gymnasium bei St. Michael aufgenommen haben. Annika Bleckmann (D, W) und Festina Gashi (E, W) haben als neu eingestellte Lehrkräfte bei uns begonnen. Frau Bleckmann wird das Gymnasium bei St. Michael auf eigenen Wunsch aus familiären Gründen bereits zum 31. Oktober 2026 wieder verlassen. Die Fortführung ihres gesamten Unterrichts ist durch Kolleginnen und Kollegen unserer Schule sichergestellt. Katja Reinhard (rk. Rel.) unterstützt uns als kirchliche Lehrkraft im Fach Katholische Religion. Zudem erhalten wir durch die Abordnungen von Katharina Tietze (Geo) und Karin Wieland (Bio) Unterstützung in Geographie und Biologie.

Ebenso freuen wir uns, dass Maria-Theresia Becker (Mu, Gk, W), Friederike Kapp (E, G) und Maria Pfleger (D, E) nach ihrer Elternzeit ihren Dienst an unserer Schule wieder aufgenommen haben. Maria-Theresia Becker steht unserer Schulgemeinschaft auch als Beratungslehrkraft zur Seite. Die Anmeldebögen für die Beratung finden Sie auf unserer Schulhomepage.

Unsere Referendarinnen und Referendare Katharina Funk (M, Ch, SW), Robin Hannemann (Bio, Ch) und Ann-Kathrin Huber (F, Geo) übernehmen in ihrem zweiten Ausbildungsabschnitt eigenständig Unterricht.

Auch unsere Bufdi- bzw. FSJ-Stellen konnten wieder besetzt werden: Nico Schurr unterstützt uns im Bereich Netzwerk und IT, Leni Fleischmann als pädagogische Assistenz. Die Neubesetzung der Stelle in der Schulsozialarbeit ist zum 1. Januar 2027 vorgesehen.

Ich heiße alle neuen und zurückgekehrten Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen und wünsche ihnen viel Freude bei ihrer Arbeit und im gemeinsamen Schulleben.

Wir sind eure Stimme!

Jonas Käpplinger,
Joa Benjamin Siegel,
Luisa Marie Schmidt (KS 1)

Hallo zusammen,
wir sind Joa, Luisa und Jonas und freuen uns sehr, in diesem Schuljahr eure neuen Schülersprecherinnen und Schülersprecher zu sein!
Wir sind gespannt darauf, gemeinsam mit euch das Schuljahr aktiv mitzugestalten und viele tolle Projekte umzusetzen.
Dazu gehören Veranstaltungen wie der Unterstufenfasching und der Schulball. Zu Beginn des Schuljahres findet außerdem das SMV-Seminar statt, bei dem wir die Umsetzung dieser Veranstaltungen gemeinsam planen und neue Ideen entwickeln. Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr, eure Ideen und eure Unterstützung!

Eure Schülersprecherinnen und Schülersprecher
Joa, Luisa und Jonas



GSM ist *MINT-freundliche* **Schule**

Frank Nagel (Na)

Das Gymnasium bei St. Michael ist erneut als *MINT-freundliche* Schule ausgezeichnet worden. Die Ehrung fand am 15. Oktober 2026 an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Karlsruhe statt. Insgesamt wurden dort 154 Schulen aus Baden-Württemberg für ihr Engagement in der MINT-Bildung und der Digitalisierung geehrt, darunter 103 als *MINT-freundliche* Schule.

Nach den Auszeichnungen in den Jahren 2011, 2014, 2017, 2020 und 2023 erhält das GSM das Siegel nun bereits zum sechsten Mal in Folge. Damit gehören wir zu den landesweit nur 12 Gymnasien, die seit dem ersten Auszeichnungsjahr 2011 durchgehend dabei sind.

Die Auszeichnung der Initiative »MINT Zukunft schaffen!« steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz und gilt für drei Jahre. Für die erneute Ehrung müssen die Schulen nachweisen, dass sie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik nachhaltig im Schulalltag verankern und ihre Angebote weiterentwickeln. Die Bewerbungen werden von einer ehrenamtlichen Jury aus den MINT-Fachverbänden geprüft.

Die erneute Auszeichnung bestätigt unser langjähriges Engagement, bei Schülerinnen und Schülern Neugier für naturwissenschaftliche und technische Zusammenhänge zu wecken und ihre Fähigkeiten in diesen Bereichen zu fördern. Zugleich ist sie für uns Ansporn, die MINT-Bildung am GSM auch künftig lebendig und praxisnah zu gestalten.

DIE NATIONALE INITIATIVE

MINT

ZUKUNFT SCHAFFEN

Herzlich willkommen: die neuen Fünfer am GSM



Sabine Heidenreich (He)

Tagelang, vielleicht sogar wochenlang, war die Spannung groß und am Montagnachmittag zu Beginn des neuen Schuljahres war es endlich so weit:
142 Schülerinnen und Schüler, die nun die fünf fünften Klassen des Gymnasiums besuchen, wurden von ihren neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, ihren Paten aus den neunten Klassen und dem Schulleiter Frank Nagel in der Aula feierlich empfangen. Zunächst wurden die Neuen vom Unterstufenchor unter Leitung von Annika Völk mit einem musikalischen Auftakt willkommen geheißen, dann begrüßte der Schulleiter die Kinder und ihre Eltern und dann endlich wurden die Namen der Kinder, die im kommenden Schuljahr eine gemeinsame Klasse besuchen, aufgerufen. Jeder einzelne von ihnen wurde auf die Bühne gebeten und mit bunten Luftballons versehen. Dann ging es endlich in das neue Klassenzimmer, wo ein erstes Kennenlernen stattfand und auch Fotos der neuen Klassengemeinschaft gemacht wurden.
In der Zwischenzeit erhielten die Eltern in der Aula wichtige Informationen zum Schulbeginn. Zum Abschluss trafen sich Eltern und Schüler wieder im Freien zum abschließenden Stufenfoto der neuen Klassenstufe und die Luftballons fanden ihren Weg in den Himmel.
Wir wünschen allen am Schulleben Beteiligten einen guten Start in das neue Schuljahr!











Einblick in die M+E-Berufswelt

Carlotta Biser (10b)
Marei Müller (10c)



NwT-Klassen besuchen den Infotruck

Am Donnerstag, den 8. Oktober 2026, besuchten die NwT-Gruppen der Klassenstufen 8, 9 und 10 zusammen mit den jeweiligen Lehrkräften zum ersten Mal den M+E-Infotruck der Metall- und Elektroindustrie auf dem Schulparkplatz. Unser Besuch im modern eingerichteten und toll gestalteten Infotruck begann im oberen Stockwerk, wo uns ein Mitarbeiter des Unternehmens verschiedene Zukunftsaussichten und Karrieremöglichkeiten vorstellte. Wir wurden als Klasse direkt in das Gespräch integriert und konnten jederzeit Fragen stellen.

Mithilfe der M+E-Berufe-App zeigte der Angestellte uns auf einer digitalen Tafel verschiedene Praktika und Ausbildungsplätze in der Metall- und Elektroindustrie. Glücklicherweise hatten wir eine interaktive Stunde, die wie im Flug vorbeiging.

Der zweite Teil im Infotruck bestand darin, dass wir uns praktisch beteiligen durften. Dieser Teil des Besuchs machte uns am meisten Spaß, da man die Gelegenheit hatte, verschiedene technische Berufe direkt selbst auszuprobieren. Dazu gab es verschiedene Stationen: In Zweiergruppen testeten wir uns durch verschiedene Praxisstationen. An der Roboterstation, an der wir mit Hilfe eines Industrieroboters ein Getriebe aus Zahnrädern zusammenbauten und somit eine Lampe zum Leuchten brachten, faszinierte uns, wie präzise der Roboter dabei arbeitete und das Getriebe fehlerfrei zusammenbaute.

Bei der nächsten Station ging es um Elektrotechnik. Dort bauten wir eigene Stromkreise zusammen und das Ziel war es, einen MP3-Player zum Laufen zu bringen oder sogar eine Lüftung. Unser Highlight unter allen Stationen war eine Maschine, die mit Luftdruck gesteuert wurde. Hier musste man mit verschiedenen Schalthebeln einen Deckel auf Plastikbehälter setzen, was nach längerem Ausprobieren einigen von uns gelang.

Nach dieser spannenden Doppelstunde sind wir nun bestens über die vielseitigen Ausbildungsmöglichkeiten und dualen Studiengänge in der Metall- und Elektroindustrie informiert. Außerdem wurde uns klar, dass der Spaß eine wichtige Rolle im späteren Berufsleben spielen sollte.

Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten Mitarbeiter des zweistöckigen Infotrucks für den informativen Vortrag, die super Unterstützung an den Stationen und diese lehrreichen zwei Schulstunden!



Autorenworkshop mit Verena Keßler

Antonia Hildenbrand (KS 1) et al.



„Mein Dackel posiert grün im Wohnzimmer

... Das war einer der Sätze, die beim Schreibworkshop am 29. September ganz am Anfang standen. Die teilnehmenden Nachwuchsautorinnen und -autoren hatten daraufhin die Aufgabe, einen kurzen Text um/über/von diesem Satz aus zu schreiben. Die kreative Reise ging vom Kaufland über eine Brücke bis nach Italien. Durch diese Reise geführt wurden wir von der Schriftstellerin Verena Keßler, die unter anderem für ihren Roman „Die Gespenster von Demmin" bekannt ist, aus dem sie auch vorgelesen hat. Auch ihren aktuellen Roman „Gym" stellte sie mitsamt seiner Entstehungsgeschichte kurz vor.

Wir hatten die einmalige Gelegenheit, der Autorin Fragen zu stellen und so mehr über ihre Arbeit und ihren Werdegang zu erfahren. Anschließend wurden verschiedene kreative Schreibübungen bearbeitet und wir konnten uns Verena Keßlers Profi-Feedback zu unseren Texten abholen.

Wer sich genauso wie die Teilnehmenden des Workshops für Literatur interessiert oder auch selbst gerne mal zur Schriftstellerin oder zum Schriftsteller wird, sollte sich den 21. Januar notieren, da an diesem Tag der literarische Abend unter dem Motto Wortschätze 3.0 stattfindet!“, flüstert Daniel kreativ unter der Brücke.









GSM goes EPAS

Felicia Beck (Bec),
Lisa Heinzelbecker (Hi)



Europa erleben und mitgestalten

Zwei spannende Tage auf der EPAS-Botschafterkonferenz in Stuttgart liegen hinter unseren Juniorbotschafterinnen Ada, Amelie, Antonia und Luisa. Mit viel Engagement präsentierten sie unsere Schule und ihre Ideen, knüpften neue Kontakte und sammelten zahlreiche Inspirationen für die weitere Europaarbeit am GSM.

Schulen aus verschiedenen Regionen kamen in Stuttgart zusammen, um sich mit aktuellen europäischen Themen zu beschäftigen. Neben wertvollen Gesprächen konnte auch das Planspiel zu den Verhandlungen des europäischen Haushalts überzeugen. Dabei schlüpften die Juniorbotschafterinnen in die Rollen europäischer Vertreterinnen und Vertreter sowie europäischer Institutionen und lernten die komplexen Verhandlungsprozesse kennen.

Ein besonderes Highlight der Konferenz war das Abgeordnetengespräch mit Prof. Dr. Wechsler am Freitagvormittag, welches unsere Juniorbotschafterin Antonia moderieren durfte.

Wir freuen uns schon auf unsere bevorstehende EPAS-Zertifizierungsfeier und die weitere Zusammenarbeit im europäischen Botschafterschulnetzwerk!

Ein herzliches Dankeschön an unser gesamtes Europa-Team und an EPAS für die vielen Impulse und Möglichkeiten, Europa aktiv mitzugestalten.





Nachtrag: Schullandheim Kl. 6a

Nora Fischer (Fis),
Marcia Daam (Daa)



Dieser Artikel hat es leider nicht mehr in den letzten Newsletter des Schuljahres 25/26 geschafft. Deshalb steht er an dieser Stelle als Rückblick auf eine tolle Aktion im vergangenen Schuljahr!

- Tag 1 -
Die Sitze im Bus waren bequem
und die Fahrt war angenehm.
Die Zimmer waren richtig schön
und wir hatten einen Föhn.
Die Wartaweil-Games waren krass,
doch wir wurden leider nass.

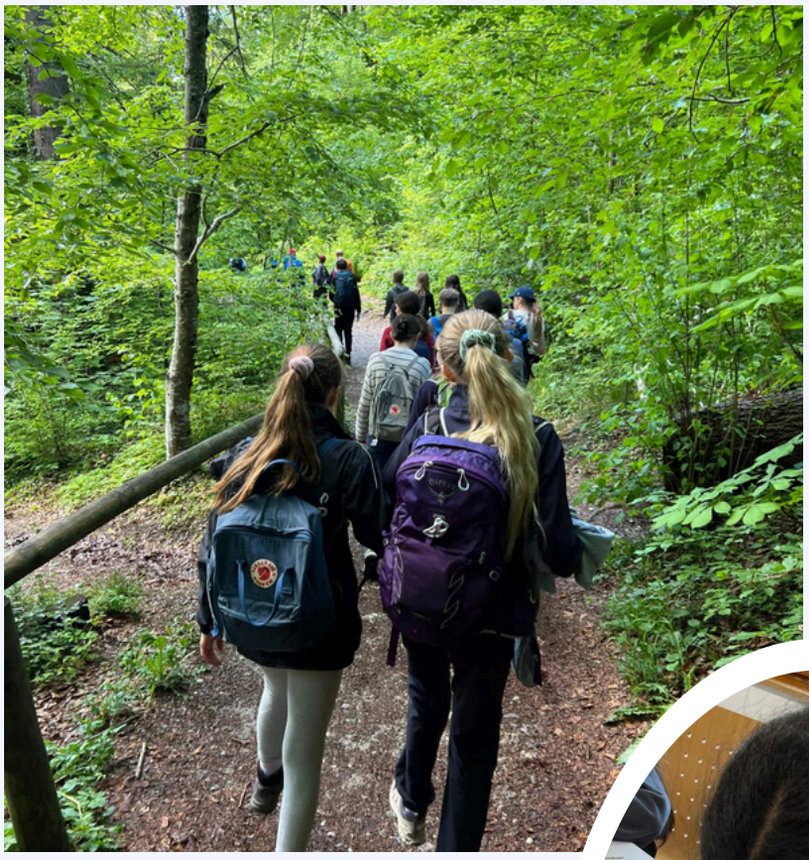
- Tag 2 -
Als Erstes gingen wir dann wandern
und zwar zusammen mit den ander'n.
Mit der Klasse 6c
waren wir nämlich auch am See.
Der Tag, der uns sehr gut gefiel,
endete mit 'nem Fußballspiel.
Am Abend aßen wir noch Stockbrot
und sahen dann das Abendrot.

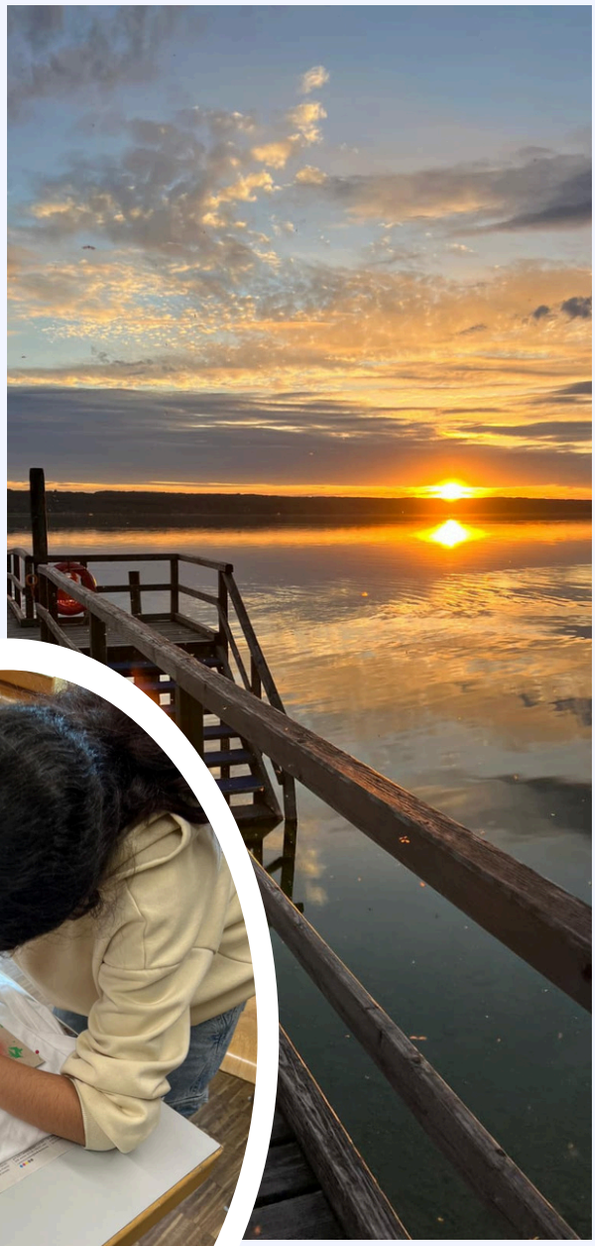
- Tag 3 -
Spielten gemeinsam und in Ruhe,
kämpften um die Holzschatztruhe.
T-Shirts bemalte die 6a
bei Regen an dem grauen Tag.
Abends startete die Disco fein,
alle Freunde kamen rein.

- Tag 4 -
An Tag vier
waren wir hier,
Flöße gebaut,
im Wasser getaucht.
Danach gab es noch ein Eis –
das war wirklich richtig nice!
Der Abend war dann richtig toll
mit 'nem Quiz und einer Show.
Dann gingen schon die Lichter aus,
denn wir mussten früh nach Haus'.

- Tag 5 -
Am Freitag fuhren wir zurück,
mit lauter Musik, die uns entzückt'.
Im Bus bekamen wir 'nen Schmaus,
der sah wie eine Brezel aus.
Dann kamen wir auch wieder an
und die Ferien fingen an.













Kennenlerntage der 5. Klassen

Noah Ngo, Michel Teinert, Lotte Rösinger, Lina Hörner (Kl. 5c)



Die 5. Klassen durften Mitte Oktober jeweils eine Nacht gemeinsam mit ihren Klassenlehrkräften in der Jugendherberge verbringen und bei Spiel und Spaß einen wichtigen Baustein für eine gute Klassengemeinschaft setzen. Je nach Team und Wettersituation variierte das Programm; allen Klassen ist jedoch gemeinsam, dass die Kinder (und Lehrkräfte) müde und glücklich wieder in der Schule ankamen und von viel Spaß und tollen gemeinsamen Erlebnissen berichten.
Stellvertretend ist hier ein Bericht aus der Klasse 5c zu lesen, die von Dienstag, 13. Oktober, auf Mittwoch, 14. Oktober, ein eher mäßiges Wetterfenster erwischt hatte.

Kennenlernen mit einer Prise Grusel und Feuersalamandern

Die Klasse 5c übernachtete letzte Woche mit ihren Lehrkräften, Herrn Brenner und Frau Völk, in der Jugendherberge, um sich besser kennenzulernen. Als wir ankamen, warteten alle erst einmal mit dem schweren Gepäck in der Eiseskälte. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir alle noch nicht, was in den nächsten Stunden Spannendes passieren würde. Aber von vorn:
Wir aßen erst einmal unser mitgebrachtes Frühstück, danach haben wir unser Gepäck in den Aufenthaltsraum gebracht. Alle freuten sich schon auf das, was kommen würde. Unsere Klasse lief gemeinsam zu einem Waldspielplatz und wir spielten verschiedene Spiele, zum Beispiel „das kotzende Känguru", das allen viel Spaß machte. Am coolsten war jedoch das Spiel mit den Eisschollen, bei dem wir als Team zusammenarbeiten mussten und das wir sofort gemeinsam geschafft haben!
Als es immer stärker regnete, gingen wir zurück und spielten im Trockenen das 50-Zettel-Spiel. Das war richtig witzig und hat der ganzen Klasse Spaß gemacht. Als von Herrn Brenner die Nachricht kam, dass wir endlich in unsere Zimmer könnten, konnten wir uns gemütlich einrichten. Bei den Mädchen gab es allerdings vorher eine sehr lange Diskussion, aber schließlich haben wir eine Lösung gefunden. Am Ende haben wir dann gemerkt: „Schock! Es sind alles Sechserzimmer!" Der ganze Streit war umsonst und alle waren mit ihrem Schlafplatz glücklich. Die Rucksäcke waren voll mit Gepäck und Süßigkeiten, aber nicht mehr lange.
Abends, als alle hungrig waren, gab es leckeres Abendessen: Schnitzel. Nach dem Essen holten alle ihre Taschenlampen und wir machten endlich die Nachtwanderung. Mitten in der Nachtwanderung fing unsere Taschenlampe an zu flackern und ging schließlich ganz aus. Wir sahen den Weg fast nicht mehr! Plötzlich schrien die Mädchen aus vollem Hals! Wir dachten, dass jemandem etwas Schlimmes zugestoßen war. Unser Herz wurde immer schneller und schneller. Doch als wir zu ihnen rannten,

sahen wir, was los war: Es war ein Feuersalamander, der gerade gemütlich über den Weg lief.
Im stockfinsteren Wald haben wir am Ende 2, 3, ... 19 Feuersalamander gesehen! Wir konnten außerdem eine supergruselige Mutprobe machen, bei der wir ein Stück ganz allein durch den dunklen Wald ohne Taschenlampe gehen mussten. Alle haben die Mutprobe geschafft, allein oder zu zweit.
Danach waren wir alle sehr müde und haben in den Zimmern noch lange über die Wanderung geredet, bis es dann ins Bett ging.
Am nächsten Morgen waren die Jungs bereits um 5 Uhr wach, schafften es aber nicht, alle aufzuwecken. Später gab es ein richtig leckeres Frühstück. Und dann ging es auch schon weiter zum Wandern. Wir sind viele Kilometer gelaufen, bergauf, bergab durch den Herbstwald! Wir keuchten und schwitzten, aber endlich waren wir in der Stadt am Spielplatz. Wir waren völlig ausgepowert, doch unsere Lehrerin hatte zum Glück genügend Gummibärchen dabei. Am Spieli kletterten und spielten wir nochmal zusammen und liefen dann erst zur Jugendherberge und dann zur Schule zurück.
Der Ausflug war so witzig, spannend und gruselig und wir werden uns noch lange davon erzählen.
Das war das coolste Erlebnis, was wir bisher mit unserer neuen Klasse hatten!

Der Text entstand im Rahmen des klasseninternen Schreibwettbewerbs: Spannende Geschichte über die Kennenlerntage. Gewonnen haben Noah, Michel, Lotte und Lina. Herzlichen Glückwunsch!
Der obenstehende Text ist ein Mix aus ihren Ergebnissen. Zusammenschnitt und Rechtschreibprüfung von Frau Völk.

























Dreitagesfahrt der 8. Klassen

Felicia Beck (Bec),
Moritz Biggel (Big)



In einer wunderschönen Oktoberwoche sind unsere vier 8. Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrkräften auf eine spannende Abenteuerreise ins Haus Lutzenberg aufgebrochen, um dort bei herrlichem Herbstwetter die Gemeinschaft zu stärken. Auf dem Programm standen spannende Herausforderungen, gemeinsame Erlebnisse und viele unvergessliche Momente.

Ein Bericht von Emma, Erik, Nele und Tim aus der 8b:
Am Montagmorgen trafen wir uns am Schenkenseeparkplatz um 7:45 Uhr und fuhren mit Ivo, unserem Reisebusfahrer, zum Haus Lutzenberg. Nach einer kurzen Pause haben wir einen Vertrauensparcours gemacht. Währenddessen konnte man mit unserem Betreuer Basti an einer Kletterwand klettern. Dann gab es Mittagessen. Anschließend war-



ren wir mit Frau Bohn im Wald und haben verschiedene Spiele für die Klassengemeinschaft gespielt. Nach dem Abendessen haben wir ein Lagerfeuer gemacht und sind auf eine Nachtwanderung gegangen. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen haben wir Seifenkisten gebaut. In Vierergruppen mussten wir eine stabile, gut lenkbare Seifenkiste bauen, mit der wir nach dem Mittagessen in einem Rennen gegeneinander angetreten sind. Für das Rennen hat jede Gruppe einen Reim gedichtet, um ihr gebautes Fahrzeug vorzustellen.
Abends haben wir zusammen den Film „Fack ju Göhte“ angeschaut. Anschließend konnte man noch gemeinsam Spiele spielen. Am nächsten Morgen haben wir unsere Sachen gepackt und sind mit dem Bus wieder nach Hause gefahren.
Beim Seifenkistenbau entstanden folgende Reime zur Vorstellung der Fahrzeuge:

Team: Flash
Fahrzeug: Flash
Wir sind Flash,
und wir sind fresh,
und deshalb sind wir
the best.

Team: Deltas
Fahrzeug: Delta 4
Schnell wie der Wind,
flix und geschwind,
Delta 4 ist der, der gewinnt.

Team: 5 up
Fahrzeug: Theo Tesla
Theo Tesla ist am schnellsten,
denn unsere Kerzen leuchten am hellsten.
Wir sind so wendig wie ein Boomerang,
und deshalb kommt ihr niemals an uns ran.















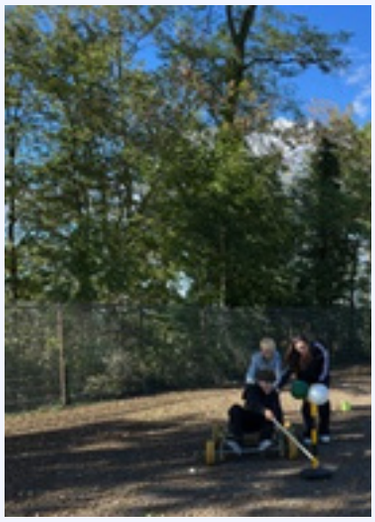
















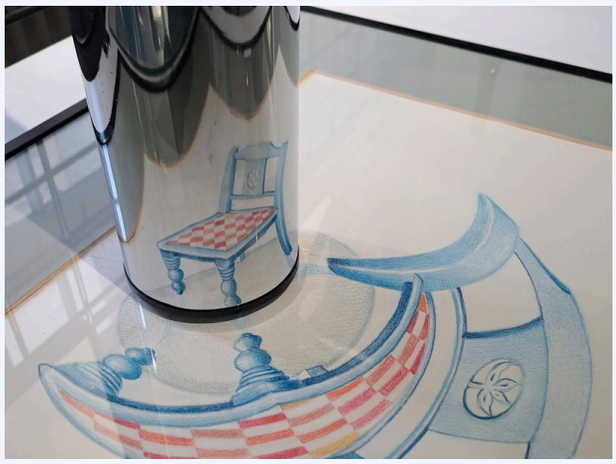


Exkursion zum Museum 3. Dimension

Nora Fischer (Fis)



35 Minuten mit dem Zug, eine Stunde zum Kaffeetrinken und Spazierengehen in Dombühl, weil das mit den 4 Minuten Umstiegszeit natürlich nicht klappt, 45 Minuten malerisch mit dem Bus über Land und dann noch zwölf Minuten zu Fuß in die Dinkelsbühler Altstadt – praktisch ein Katzensprung! Und dann noch ein wirklich gut gelaunter Ausflug mit einem spannenden Ziel: Die beiden Chemie-AGs (Mittelstufe und Oberstufe) hatten das zweifellose Vergnügen, ihren Gewinn des Wettbewerbs „Chemie - die stimmt!" aus dem vergangenen Schuljahr einzulösen. Den gab es, zum zweiten Jahr in Folge, für besonders zahlreiche Teilnahme. Zur Belohnung ging es also nach Dinkelsbühl ins Museum 3. Dimension – ein Haus, das auf vier Stockwerken allerlei optische Täuschungen, 3D-Bilder verschiedener Macharten und diverse andere verblüffende Exponate zeigt. Und so schwierig die Ausstellung auch zu fotografieren war, so viel Faszination löste sie doch bei der Gruppe aus. Spielerisch erkundend waren die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 12 unterwegs, bemühten sich, Zungenbrecher aufzusagen, Kippbilder von allen Perspektiven zu betrachten und die versteckten 3D-Objekte in gemusterten Grafiken zu erspähen. Ein empfehlenswertes Ausflugsziel!













DEMOKRATIE-BILDUNGSFAHRT 2026







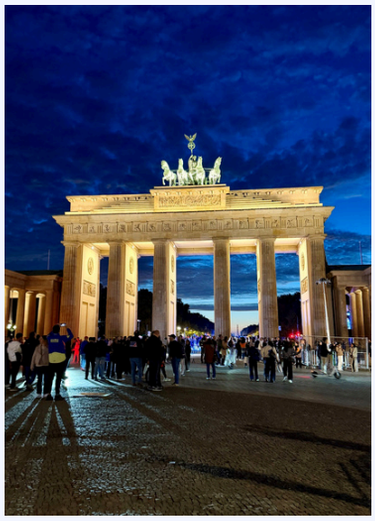





DEM DEUTSCHEN VOLKE









Impressum

Herausgeber:
Gymnasium bei St. Michael
Tüngentaler Straße 92
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 932400
Fax: 0791 490517
sekretariat@gsm-sha.de

Redaktion:

Frank Nagel [Na]
Marcel Baumgärtner [Bm]
Annika Völk [Vö]
Felicia Beck [Bec]
Moritz Biggel [Big]
Marcia Daam [Daa]
Nora Fischer [Fis]
Lisa Heinzelbecker [Hi]
Sabine Heidenreich [He]

Antonia Hildenbrand [KS 1]
Jonas Käpplinger [KS 1]
Joa Benjamin Siegel [KS 1]
Luisa Marie Schmidt [KS 1]
Carlotta Biser [10b]
Marei Müller [10c]
Lina Hörner [5c]
Noah Ngo [5c]
Lotte Rösinger [5c]
Michel Teinert [5c]